

Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

066/23 – Ausbau der Straße „Auf der Haar“ in Iserlohn-Sümmern

Folgende Arbeiten sind in zwei Bauabschnitten im Vollausbau neu durchzuführen:

Fläche: ca. 4.500 qm,

- davon Asphaltfläche: ca. 2.900 qm
- davon Pflasterflächen: ca. 1.500 qm

Ausbaulänge: ca. 470 m

Zwei Bauabschnitte

Kanalanschlüsse in 2,5 Meter Tiefe von Regenabläufen: 31 Stück

Kanalreparatur in 3,0 Meter Tiefe

Einbau eines Geogitters auf dem Erdplanum: ca. 4.300 qm

Bord- und Rinnenanlage: ca. 900 m u.a.

Ausführungsbeginn:	Mitte/Ende Juli 2023
Ausführungszeit:	bis Ende Juni 2024
Sicherheitsleistung:	5% Vertragserfüllungs-/ 3% Mängelansprüchebürgschaft
Nebenangebote:	sind nicht zugelassen
Mehrere Hauptangebote:	sind nicht zugelassen
Ende der Zuschlagsfrist:	12. Juli 2023

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:

<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen oder postalisch / persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verbindungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

Dienstag, 13. Juni 2023, 11:00 Uhr

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6a Abs. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe von Bauherr und Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistungen, Auftragssumme
- Angaben zu Arbeitskräften und zur technischen Ausrüstung
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung
- Angaben zu Einheitsformblättern (EFB)

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 23.05.2023

- Der Bürgermeister -
Im Auftrage

Dietrich